

Tagung der Landessynode in Bielefeld mit Paukenschlag **Scharfe Kritik kommt aus Bochum**

Gruppe von Pfarrern und Studenten hat sich zur Opposition zusammengeschlossen

Die Opposition kommt aus Bochum. Eine Gruppe der Evangelischen Studentenschaft hat die Tagung der Landessynode zum Anlaß genommen, um die bisherige Kirchenpolitik und die Organisation in der Landeskirche zu kritisieren. In einer Pressekonferenz in Bielefeld legten die Oppositionellen ein Sechspunkteprogramm vor.

Die Kritik der — wie sie sich selbst nennen — Gruppe von Pfarrern und Studenten richtet sich

hauptsächlich gegen folgende Punkte:

- die nichtöffentliche Arbeit der Synoden,
- die geheimen Beratungen des Nominierungsausschusses zur Präseswahl,
- die Verflechtung von Legislative und Exekutive im Amt des Präses,
- die Bindung aller kirchlichen Gremien und Strukturen an den bürokratischen Apparat,

- die verwaltungstechnische Anpassung der Strukturen als einziger Ausweg in die Zukunft,

- und die unpolitische und irrelevante Behandlung der wichtigen weltpolitischen Themen durch die Kirche.

Ihre Ansichten wollen die kritischen Bochumer Studenten durch eine eigens für die Landessynode geschaffene Zeitung in die Öffentlichkeit tragen.